

Gotteslob

Katholisches Gebet- und Gesangbuch
Ausgabe für das Erzbistum München und Freising

Herausgegeben
von den (Erz-)Bischöfen Deutschlands und
Österreichs und dem Bischof von Bozen-Brixen

Kirchliche Druckerlaubnis Nr. GV/51.45-2013/1#001, München, 18.1.2013

Standardausgabe grau ISBN 978-3-943135-30-5

Standardausgabe dunkelgrau ISBN 978-3-943135-31-2

Leder weiß Goldschnitt ISBN 978-3-943135-32-9

Leder schwarz Goldschnitt ISBN 978-3-943135-33-6

Großdruckausgabe grau ISBN 978-3-943135-35-0

Großdruckausgabe dunkelgrau ISBN 978-3-943135-36-7

Großdruckausgabe Leder schwarz Goldschnitt ISBN 978-3-943135-37-3

Zum ausschließlich kirchlichen Gebrauch.

Alle Rechte sind den Herausgebern vorbehalten.

Für den Stammteil:

© 2013 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart

Gestaltung und Satz: Matthias Bumiller, Finken & Bumiller, Stuttgart

Notensatz: Nikolaus Veese, Schallstadt

Zeichnungen: Monika Bartholomé

Für den Eigenteil:

© 2013 Verlag Sankt Michaelsbund, München

Satz: Matthias Bumiller, Finken & Bumiller, Stuttgart

Notensatz: Nikolaus Veese, Schallstadt

Zeichnungen: Monika Bartholomé

Gesamtherstellung: Druckerei C.H. Beck, Nördlingen



Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Zum Osterfest des Jahres 1975 hatte Julius Kardinal Döpfner das Gemeinsame Gebet- und Gesangbuch „Gotteslob“ den Pfarrgemeinden „in die Hand gelegt“; gemäß dem Auftrag des Zweiten Vatikanischen Konzils sollte es den Gläubigen helfen, ihre in der Taufe begründete Teilhabe am Priester-, König- und Prophetenamt Christi zu leben.

Inzwischen sind fast vierzig Jahre vergangen, Leben und Welt(en) der Menschen haben sich verändert und damit auch die Räume und Kontexte für Glaube, Verkündigung und Seelsorge der Kirche.

Doch Botschaft und Sendung aus dem Evangelium gelten jeder Zeit. Gottes Dienst für die Menschen geht weiter und findet je und je sein Echo im Gottes-Lob seiner Schöpfung und seiner Kirche. So will auch die vorliegende, neu erarbeitete und neu gestaltete Ausgabe des Gemeinsamen Gebet- und Gesangbuches im deutschen Sprachgebiet der Freude am Glauben in unserer Zeit dienen: ihm Inspiration und Nahrung geben, dem Suchen und Sehnen nach Gott Sprache und Klang verleihen, sei es im persönlichen Gebet oder in gemeinsamer Feier.

Das Buch bietet den Gläubigen zum einen geistlichen Proviant auf ihrem persönlichen Glaubensweg; aber auch für das gemeinsame Beten im Kreis von Familien und Lebensgemeinschaften hält es einen reichen Fundus an Texten und Gesängen aus Überlieferung und Gegenwart bereit. Aus der Entfaltung des Christusgeschehens im Kirchenjahr, das die (Jahres-)Zeit in Rhythmus und Farbe aus dem Glauben

erleben lässt, können wertvolle Anregungen auch für die häusliche Feier der Feste durch das Jahr erwachsen.

Prägnante Texte zu Sinn und Bedeutung der liturgischen Handlungen, aber auch die anderen Elemente zur Vorbereitung und Feier der Sakramente dürften als Bereicherung für die eigene Spiritualität und als hilfreiche Brücke zwischen persönlichem Beten und gemeinschaftlicher Glaubensfeier empfunden werden.

So hoffe ich, dass das neue geistliche Lese-, Gebet- und Feiebuch gute Aufnahme in den Gemeinden unseres Erzbistums und rasch seinen Platz findet in den Händen und Herzen der Gläubigen.

Allen, die damit umgehen, wünsche ich Freude und geistlichen Gewinn aus dem neuen Gebet- und Glaubensbuch. Die Verantwortlichen in der Seelsorge, besonders auch die Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker, Kantorinnen und Kantoren, Kirchenchöre und Instrumentalgruppen bitte ich herzlich um ihre Unterstützung in dem Anliegen, dass die Gläubigen in den Pfarrgemeinden auch vom neuen „Gotteslob“ bald sagen können: Das ist unser Buch. So kann es die ihm zgedachte Aufgabe erfüllen, den Menschen zum Segen und Gott zur Ehre, und so beitragen zu einer neuen Evangelisierung.



REINHARD KARDINAL MARX
Erzbischof von München und Freising

Am ersten Adventssonntag 2013

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	S. 5
Zeichenerklärung	S. 6
Ein Wort zuvor	S. 7
Inhalt	S. 9
Was bedeutet...?	S. 15

I. GEISTLICHE IMPULSE FÜR DAS TÄGLICHE LEBEN

GOTTES WORT HÖREN –	NR.
UMGANG MIT DER HEILIGEN SCHRIFT ..	1
Schriftlesung im Gottesdienst	1,2
Persönliche Schriftlesung	1,3
Bibellesen in Gemeinschaft	1,4
IM GEBET ANTWORTEN	2
Unser Beten	2,2
Grundgebete und Glaubenstexte	3
Im Haus Gottes	5
Vor Gottes Angesicht	6
In Gemeinschaft mit Maria, den Engeln und Heiligen ..	10
Meine Zeit in Gottes Händen	11
Mein Leben vor Gott bringen	14
Die Welt vor Gott bringen	19
In den Anliegen der Kirche	21

	NR.
IN DER FAMILIE FEIERN	23
Segnung des Adventskranzes	24
Hausgebet im Advent	25
Feier am Heiligen Abend	26
Dank- und Segensfeier	27
Hausgebet für Verstorbene	28
 DEN GLAUBEN LEBEN	 29
Das Hauptgebot der Liebe	29,1
Die Seligpreisungen	29,2
Die Werke der Barmherzigkeit	29,3
Die Gaben des Heiligen Geistes	29,4
Die drei göttlichen Tugenden und die vier Kardinaltugenden	29,5
Die Zehn Gebote (Dekalog)	29,6
Die Gebote der Kirche	29,7

II. PSALMEN, GESÄNGE UND LITANEIEN

PSALMEN	30
----------------------	----

GESÄNGE

Tag	81
Woche	103
Jahr	217
Leben	352

LITANEIEN

Allerheiligen-Litanei	556
Litanei von der Gegenwart Gottes	557
Litanei vom Heilswirken Gottes	558
Sonnengesang des Hl. Franziskus	559
Christus-Rufe	560
Jesus-Litanei	561
Litanei von der Anbetung Jesu Christi	562

	NR.
Litanei vom Leiden Jesu	563
Herz-Jesu-Litanei	564
Heilig-Geist-Litanei	565
Lauretanische Litanei	566
Marienlob-Litanei	567
Grüssauer Marienrufe	568
Litanei für die Verstorbenen	569

III. GOTTESDIENSTLICHE FEIERN

DIE FEIER DER SAKRAMENTE	570
Die Taufe	571
Die Firmung	577
Die Eucharistie	580
Die Buße	593
Die Krankensalbung und weitere Feiern mit Kranken ..	602
Die Weihe	603
Die Ehe	604
DIE FEIER DER SAKRAMENTALIEN	605
Beauftragung zu einem Dienst in der Kirche	606
Leben nach den Evangelischen Räten	607
Im Angesicht des Todes	608
DIE TAGZEITENLITURGIE	613
Laudes	614
Morgenlob	618
Elemente für die Feier der Laudes und des Morgenlobs ..	620
Statio während des Tages	626
Vesper	627
Vespern für bestimmte Zeiten und Anlässe	633
Abendlob	659
Komplet	662
Nachtgebet	667

	NR.
DIE WORT-GOTTES-FEIER	668
Die Feier	669
ANDACHTEN	672
Eröffnung	673
Andachtsabschnitte	675
Abschluss	681
Kreuzwegandacht	683
 EIGENTEIL DES ERZBISTUMS MÜNCHEN UND FREISING 	
ZUR GESCHICHTE DES ERZBISTUMS	701
WALLFAHRTSORTE IM ERZBISTUM	702
DIE HEILIGEN UND SELIGEN DES DIÖZESANKALENDERS	703
BLUTZEUGEN DES ERZBISTUMS MÜNCHEN UND FREISING IM 20. JAHRHUNDERT	704
DIE GEMEINSCHAFT DER KIRCHE FEIERT LITURGIE	705
 GESÄNGE	
Tag	710
Woche	714
Jahr	744
Leben vor Gott	778
Leben in der Welt	800
Leben mit der Kirche	805
Die Tagzeitenliturgie	840

	NR.
Biblische Gesänge	859
Kehrverse	867
Kanons	873
Liedreihen aus der Tradition	876
Bayernlied	889

GOTTESDIENSTLICHE FEIERN

Andacht zu Maria, Schutzfrau Bayerns	890
Andacht zu Festfeier und Gedenken des heiligen Korbinian und der anderen Heiligen und Seligen des Erzbistums	891
Andacht von der Todesangst Jesu am Ölberg	892
Segnung eines Hauses/einer Wohnung	893
Namenstag feiern	895
Verlobung feiern	896
Ehejubiläum feiern	897

HEILIGEN- UND NAMENSTAGSKALENDER 898

REGISTER UND RECHTE

Alphabetisches Verzeichnis der Gesänge	S. 1257
Verzeichnis biblischer Gesänge	S. 1281
Verzeichnis biblischer Texte	S. 1283
Rechte	S. 1286